

Direktion: Ferd. Bardenhewer, C. Hutzfeldt.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat F. Mohr, Stellv. Aug. Seibel, Dir. H. Giesecke, Kiel; C. E. Bichel, Hamburg. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Hamburg, Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Kiel: Kieler Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.

Kieler Brauhaus Jacobsen & Co., Akt.-Ges. in Kiel.

Gegründet: 15./7. 1908 mit Wirkung ab 16./7. 1908; eingetr. 23./9. 1908. Gründer: Emil Jacobsen, Emil Baumgarte, Kiel; Rentner Alb. Andresen, Rentner Jul. Möller, Flensburg; Gastwirt Christian Voss, Heide. Emil Jacobsen hat die unter der Firma Jacobsen & Co., „Kieler Brauhaus“, früher Jacobsen & Dorn Kieler Brauhaus in Kiel bestehende Bierbrauerei mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Masch., Fastagen, totem und lebendem Inventar, allen Vorräten, Bier- und Darlehnsausständen für den Gesamtbetrag von M. 1 738 798 eingebracht. Emil Baumgarte in Kiel hat seine unter der Firma Brauerei „Ditmarsia“ Emil Baumgarte in Heide bestehende Bierbrauerei mit allen dazu gehörigen Grundstücken, allen Gebäuden, allen Masch., Fastagen, totem und lebendem Inventar, allen Vorräten u. Bier- u. Darlehnsausständen für den Gesamtbetrag von M. 217 002 eingebracht. Emil Jacobsen brachte ein M. 1 738 798, Emil Baumgarte brachte ein M. 217 002, zus. also M. 1 955 800, belegt von der Akt.-Ges. wie folgt: a) in 647 Aktien der Ges. M. 647 000, b) durch Übernahme von auf dem Kieler Brauhaus u. Brauerei Ditmarsia mit Zubehör lastenden Hypoth. mit M. 749 000, Teilschuldverschreib. mit M. 250 000, c) durch Übernahme von auf Wirtschaftsanwesen lastenden Hypoth. mit M. 106 800, d) durch Übernahme von Kreditoren mit M. 200 000, e) in bar 3000 zus. M. 1 955 800.

Zweck: Erwerb, Pachtung u. Verpachtung, Betrieb und Verwertung vom im In- und Ausland gelegenen Bierbrauereien. Die Ges. besitzt Grundstücke in Kiel, Heide, Burg auf Fehmarn, Büsum, Husum, Neustadt i. H., Tönning, Heiligenhafen.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 729 807 auf Brauereianwesen etc. in Kiel u. Heide. M. 106 800 auf 5 auswärtige Anwesen.

Anleihe: M. 250 000 in Teilschuldverschreib.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1908 (v. 15./7. — 30./9.): Aktiva: Brauereigrundstücke u. Gebäude 1 193 062, Masch. 73 437, Lagerfastage 59 375, Transportfastage 7583, Fuhrpark 7068, Flaschen u. Kasten 2, Mobiliar 2, Utensil. u. Apparate 1421, Niederlagen u. auswärt. Grundstücke 170 444, Hypoth. u. Darlehen 315 636, Bierdebit. 140 949, Kassa u. Wechsel 1791, Vorräte 104 554. — Passiva: A.-K. 650 000, Hypoth. I 729 807, do. II 106 800, Teilschuldverschreib. 250 000, Kredit. u. Akzente 301 541, Rückstell.-Kto 13 488, R.-F. 1500, Delkr.-Kto 6000, Reingewinn für 2½ Monate 16 191. Sa. M. 2 075 328.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz-, Hopfen- u. Brausteuer 45 102, Gen.-Unk. 71 240, Abschreib. 7908, R.-F. u. Delkr.-Kto 7500, Gewinn 16 191. — Kredit: Bier- u. Treber 146 104, Miete u. Eis 1837. Sa. M. 147 942.

Dividende 1908 (v. 15./7. — 30./9.): 0% (Gewinn M. 16 191).

Direktion: Emil Jacobsen. **Aufsichtsrat:** Vors. Rentner Alb. Andresen, Rentner Jul. Möller, Flensburg; Gastwirt Christian Voss, Heide.

„Schlossbrauerei“ Kiel, Akt.-Ges. in Kiel.

Gegründet: 4./4. 1891; eingetr. 13./8. 1891. Firma bei der Gründung bis 22./12. 1891 „Bierbrauerei Holsatia“, sodann bis 30./1. 1900 „Schlossbrauerei Kiel vorm. Gabriel & Stenner“, Statutänd. 25./11. 1901, 29./11. 1905 u. 22./11. 1906. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Der Ausbau der Betriebsanlagen ist 1902/1903 zur Durchführung gelangt. Die Verbindlichkeiten der Ges. ausser Bilanz betragen 1./10. 1909 M. 830 082. Spezifikation des jetzigen Grundbesitzes s. Bilanz. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1907/08 bzw. 1908/09 M. 118 000 bzw. 21 950. Bierabsatz 1897/98—1908/09: 69 450, 74 044, 78 941, 83 839, 82 610, 88 021, 88 802, 96 900, 106 800, 103 300, ca. 100 000, ? hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichwertigen Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Bei Gründung der Bierbrauerei „Holsatia“ betrug das A.-K. M. 500 000, wurde dann 1892 auf M. 1 400 000 und ferner lt. G.-V.-B. v. 28./12. 1893 durch Ausgabe von M. 400 000 Vorz.-Aktien auf M. 1 800 000 erhöht. Lt. G.-V.-B. v. 2./2. 1894 wurde dann das St.-A.-K. auf die Hälfte, also M. 700 000, reduziert. Die alten, nicht umgetauschten St.-Aktien verloren Stimm- u. Div.-Recht. Das A.-K. betrug danach M. 1 100 000 in 700 St.- u. 400 Vorz.-Aktien à M. 1000.

Zur Reorganisation des Unternehm. u. Tilg. der Unterbilanz von M. 418 608 am 30./9. 1898 beschloss die G.-V. v. 14./10. 1899 Herabsetzung des A.-K. auf M. 470 000 durch Zulassung von 10 St.-Aktien zu einer und Verabfolgung von 10 Genusssch. Alle St.-Aktien sind in der Zeit v. 5.—12./12. 1899 eingereicht und umgetauscht worden. Das St.-A.-K. wurde dadurch auf M. 70 000 reduziert. Die Vorz.-Aktien verloren ihre seitherigen Vorz.-Rechte. Weiter wurde das so gebildete einheitliche A.-K. von M. 470 000 um M. 830 000 (auf M. 1 300 000) in 830, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien zu M. 1000 erhöht. Dieselben wurden vom Bankhaus